

---

Gemeinsame V o r l a g e für  
den Sport-, Schul- und Kulturausschuss  
des Kreises Steinburg  
und den Schul- und Kulturausschuss  
der Stadt Itzehoe

Drucksache-Nr.  
**61 /2008**  
Verteilerschl.-Nr.  
7 = \_\_\_ Kopien

---

Amt 05 des Kreises Datum: 28.08.2008  
Amt 40 der Stadt

Zahl der erforderlichen Beschlussausfertigungen: \_\_\_\_  
davon beglaubigt: \_\_\_\_

---

**Planungsstand zur Fassadensanierung am Sophie-Scholl-Gymnasium und an der Realschule am Lehmwohld**  
**hier: Unterbringung von Klassen während der Fassadensanierung**

**Beschlussvorschlag:**

Kreis und Stadt sprechen sich für eine nachhaltige Lösung der Unterbringung von Klassen des Sophie-Scholl-Gymnasiums (SSG) und der Realschule am Lehmwohld (RaL) aus. Es soll daher auf den bereits beantragten Neubau der Offenen Ganztagschule des SSG ein Stockwerk mit fünf (alternativ sechs) Klassenräumen aufgestockt werden.

Die Kosten betragen nach einer ersten Einschätzung des Bauamtes des Kreises gut 850.000 €.

A.) Diese Kosten werden im Verhältnis 50 : 50 geteilt. Die Raumaufteilung der fünf bzw. sechs neuen Klassenräume wird nach Abschluss der Fassadensanierung zwischen dem Kreis und der Stadt in einem öffentlich-rechtlichen Vertrag geregelt.

oder

B.) Die fünf bzw. sechs neuen Klassenräume stehen im Eigentum des Kreises und die Stadt Itzehoe beteiligt sich im Rahmen ggf. zu veranschlagender Mietkosten in Höhe von 265.750 € an den Baukosten für die Aufstockung.

Die Verwaltung des Kreises und der Stadt werden beauftragt, gemeinsam den Beschlussvorschlag mit der Variante ..... weiter umzusetzen. Die Federführung für die bauliche Umsetzung liegt beim Bauamt des Kreises.

**Sachverhalt und Begründung:**

Ab dem Frühjahr 2009 stehen nacheinander die Sanierungsarbeiten an den Fassaden beider Schulgebäude (SSG/RaL) an. Die Planungen sehen vor, die erforderlichen Arbeiten in vier Bauabschnitten von jeweils rund acht Monaten Dauer umzusetzen. Während der Heizperioden müssen die Arbeiten ausgesetzt werden. Die abschnittsweise Sanierung erfordert an den betroffenen Schulen eine Auslagerung von jeweils maximal sechs Klassenverbänden.

Im Vorwege wurden die Möglichkeiten einer externen Unterbringung der betroffenen Realschul- und auch Gymnasialklassen mit den Schulleitungen erörtert. Dabei wurde aus pädagogischen Gesichtspunkten eine Aufteilung der Klassenverbände oder eine Verlagerung einzelner Klassen an unterschiedliche Standorte ausgeschlossen. Zudem stehen im Stadtgebiet gegenwärtig keine adäquaten Klassen- und Fachraumkapazitäten für eine Auslagerung von bis zu 160 Schülerinnen und Schülern zur Verfügung. Alle aus Sicht der beiden Schulträger überhaupt in Frage kommenden Objekte wurden von den Verwaltungen geprüft und aus unterschiedlichen Gründen für eine zeitliche befristete Verbringung für ungeeignet befunden. Während eines Ortstermins am 07.08.2008, an dem auch die Schulrätin Frau Ehlers teilnahm, am Schulzentrum wurde mit den Vorsitzenden und stellvertretenden Vorsitzenden beider „Schul-ausschüsse“ besprochen, dass nur zwei Varianten in Frage kommen.

### 1.) Modulare Systembauten/Mobilklassen

Es wäre an eine Auslagerung der Klassenverbände in entsprechende modulare Systembauten (Mobilklassen/Container) zu denken, die auf dem Schulgelände errichtet werden müssten. In der kürzlich verabschiedeten Schulentwicklungsplanung der Stadt hat sich der städtische Schulträger grundsätzlich gegen die Errichtung weiterer dauerhafter Mobilbauten ausgesprochen, so dass prinzipiell lediglich eine zeitlich befristete mietweise Überlassung in Betracht zu ziehen wäre.

Die Kosten für ein entsprechendes Mietsystem divergieren erheblich hinsichtlich der gewählten Bauform (ein- oder mehrgeschossig), der Beschaffenheit des künftigen Standortes, der vorgesehenen Ausstattung und der gewählten Mietdauer. Nach ersten Ermittlungen der Stadt wären für einen Mobilbau mit sechs Klassenräumen voraussichtlich 5.250 € monatlich anzusetzen. Legt man eine Mietzeit von 46 Monaten zugrunde (Februar 2009 bis November 2012), wäre schon eine Mietzahlung in Höhe von 241.500 € fällig. Hinzu kämen noch Kosten für die Gründung des Mobilbaues, Kosten der Anlieferung der Module, der Montage der Elemente, der Abholung der Module nach Mietzeitende sowie des Rückbaues der Gründung. Genauere Ausführungen zur Höhe der Kosten können der Anlage 1 entnommen werden.

### 2.) Aufstockung auf den Neubau Offene Ganztagschule am SSG

Alternativ ist über eine Aufstockung des Anbaus des SSG im Rahmen der Offenen Ganztagschule nachzudenken. Nach Aussage des Bauamtes des Kreises könnten durch eine Aufstockung fünf (alternativ sechs) weitere Klassenräume geschaffen werden, in der während der Sanierungsphase dann fünf bzw. sechs Klassenverbände untergebracht werden könnten.

Bei fünf zusätzlichen Klassenräumen im neuen Obergeschoss würde es sich um fünf größere Räumlichkeiten handeln, u. a. zwei Räume a´ ca. 62 m<sup>2</sup>. Alternativ könnte man statt dieser beiden größeren auch drei kleinere Klassenzimmer a´ ca. 42 m<sup>2</sup> herstellen. Welche Variante gewählt werden soll, müsste noch mit der Schulleitung geklärt werden.

Sollte die Entscheidung für fünf Klassenräume getroffen werden, ist für den erforderlichen sechsten Klassenraum eine schulinterne Lösung (ggf. Mitnutzung eines Raumes des Offenen Ganztagsbetriebes am SSG ....) anzustreben. Erste Ermittlungen des Bauamtes sind in der Anlage 2 dargestellt. Die Kosten betragen gut 850.000 €.

### 3.) Wertung der Varianten:

Aus Sicht der hauptamtlichen kommunalen Selbstverwaltungen ist die nachhaltige Möglichkeit einer Mietvariante vorzuziehen.

Sowohl im Gymnasium als auch in der zukünftigen Gemeinschaftsschule (jetzige Realschule) ist ein weiter Schülerandrang zu erwarten. Die Schülerzahlen am SSG sprechen für sich. Auch für die zukünftige Gemeinschaftsschule wird in Kooperation mit der Julianka-Schule in Heiligenstedten weiterhin von einer hohen Schülerfrequenz ausgegangen.

Schuljahr	SSG (Anzahl der Schüler)	RaL (Anzahl der Schüler)
2004/2005	874	581
2005/2006	914	590
2006/2007	974	566
2007/2008	1.041	554
2008/2009	1.068	551

Beide Schulen sind dreizügig ausgelegt. Die Zügigkeit liegt aber mittlerweile beim SSG bei 4,57 (32 Klassen/einschl. 11. Jahrgang : 7 Jahrgänge) und bei der Realschule bei 3,66. Im Übrigen ist der Anlage 3 (Schreiben der Schulleiterin des SSG vom 20.08.2008) und der Anlage 4 (Raumbedarf der Realschule am Lehmwohld) zu entnehmen, dass auf Jahre hinaus langfristig ein Bedarf an den zusätzlichen Räumlichkeiten besteht.

### 4.) Finanzierung:

Im Hinblick auf die Finanzierung gibt es mindestens folgende zwei Optionen:

A.) Kreis und Stadt teilen sich die Bau- und Ausstattungskosten von gut 850.000 auf, so dass jeder Schulträger 425.000 € leisten müsste. Über die Aufteilung der fünf bzw. sechs neuen Klassenräume wird zum Schuljahr 2012/2013 eine öffentlich-rechtliche Vereinbarung zwischen den Schulträgern getroffen.

B.) Die fünf/sechs neuen Klassenräume stehen im Eigentum des Kreises und die Stadt Itzehoe beteiligt sich im Rahmen ggf. zu veranschlagender Mietkosten in Höhe von 265.750 € an den Baukosten für die Aufstockung.

### 5.) Zeitliche Auswirkungen:

Bei einer geplanten Aufstockung muss gewährleistet sein, dass die Fördermittel aus dem Landesprogramm „Investitionen an Ganztagschulen“ für das SSG / den Kreis nicht verloren gehen. Es besteht in diesem Falle sofortiger Handlungsbedarf. Da das Bauamt des Kreises schon das Offene Ganztagschulgebäude geplant hat, wird es auch die Aufstockung federführend bearbeiten.

Die Fassadensanierung würde in diesem Fall um ein Jahr nach hinten verschieben, da der Neubau erst bezugsfertig sein müsste, damit die neuen Räume als Ausweichmöglichkeit genutzt werden können. Der Beginn der Fassadensanierung wäre somit im Frühjahr 2010.

Die Fertigstellung des Erweiterungsbau würde sich aufgrund des größeren Bauvolumens und der dadurch erforderlichen längeren Bauzeit um ca. drei Monate nach hinten verschieben. Die Bezugsfertigkeit wäre dann ca. im November/Dezember 2009 gegeben.

Finanzielle Auswirkungen:

Der Kreis finanziert in jedem Falle bei einer „Aufstockung“ vor. Es müssten im Jahr 2008 erhöhte Planungskosten eingeworben werden und für das Jahr 2009 die Bau- und Ausstattungskosten. Die Maßnahme wird je nach Baufortschritt mit der Stadt abgerechnet. Je nach Alternative hat die Stadt in 2009 entweder a) 425.000 € (anteilige Bau- und Ausstattungskosten) oder aber b) 265.750 € zu leisten.

Ökologische Auswirkungen:

Keine, da Aufstockung.

Vorhergehende Beschlüsse:

Keine.

Beim Kreis sind nur Beschlüsse zur Offenen Ganztagschule beim SSG und zum Offenen Ganztagschulgebäude gefasst worden.

Anlagen:

- 1.) Kosten für modulare Systembauten
- 2.) Unterlagen des Kreisbauamtes zur Aufstockung
- 3.) Raumbedarf SSG
- 4.) Raumbedarf RaL

gez. Dr. Rocke  
Landrat

gez. Rüdiger Blaschke  
Bürgermeister

## Anlage 1: Kosten für modulare Systembauten (Aufstellung durch die Stadt Itzehoe)

Wie bereits in der Vorlage angesprochen, divergieren die Kosten für ein entsprechendes Mietsystem erheblich hinsichtlich der gewählten Bauform (ein- oder mehrgeschossig), der Beschaffenheit des künftigen Standortes und der vorgesehenen Ausstattung und werden auch maßgeblich von der gewählten Mietdauer bestimmt.

Um die notwendigen Kosten für ein System überschlägig ermitteln zu können, kann derzeit beispielsweise eine Mietlösung der Stadt Schleswig herangezogen werden. Diese wendet für einen eingeschossigen Systembau, mit 2 x 2 durch einen Mittelflur getrennte Klassenräume und einem Technikraum, bei einer Mietzeit von 3 Jahren, rund 3.500 € monatlich auf.

Demnach wären für einen Mobilbau mit 6 Klassenräumen voraussichtlich 5.250 € monatlich anzusetzen. Bei einer Mietdauer von 46 Monaten (Zeit der Fassadensanierung) ergäben sich dann Mietkosten von 241.500 €. Darüber hinaus wären die baulichen Voraussetzungen für eine Aufstellung der Mobilklassen bauseits herzustellen. Für eine fachgerechte Gründung eines vergleichbaren Doppel-Pavillons wurden im vergangenen Haushaltsjahr an der Auguste Viktoria-Schule von der Stadt rd. 30.000 € aufgewandt. Die Gründung eines Mobilbaus in ausreichender Größe an der Realschule am Lehmwohld / dem Sophie-Scholl-Gymnasium könnte somit bei rd. 90.000 € liegen. Außerdem wären die zeitlich überbauten Flächen am Ende der Mietzeit wieder zurückzubauen. Hierfür werden Kosten in Höhe von 15.000 € veranschlagt. Hinzu kommen noch die Kosten für die Anlieferung der Module, die Montage der Elemente und nicht zuletzt die Abholung am Ende der Mietzeit. Die Kosten hierfür können nicht abschließend beziffert werden. Derzeit wendet die Stadt an der Fehrs-Schule rd. 7.500 € auf, um drei Module eines Containers durch eine Fachfirma zu entkoppeln und diese an einen anderen Standort zu verbringen. Es werden hier nochmals mit gut 40.000 € gerechnet.

Sollte die Stadt Itzehoe allein einen modularen Systembau anstreben, ergeben sich nach derzeitigem Erkenntnisstand folgende Kosten:

Miete für 23 Monate (Hälfte der Zeit der Fassadensan.):	120.750 €
Fachgerechte Gründung:	90.000 €
Rückbau der überbauten Flächen:	15.000 €
Anlieferung Module, Montage, Abholung der Module:	<u>40.000 €</u>
<b>Gesamtsumme nur für Realschule:</b>	<b>265.750 €</b>

Sollten Kreis und Stadt gemeinsam einen modularen Systembau anstreben, ergeben sich nach derzeitigem Erkenntnisstand folgende Kosten:

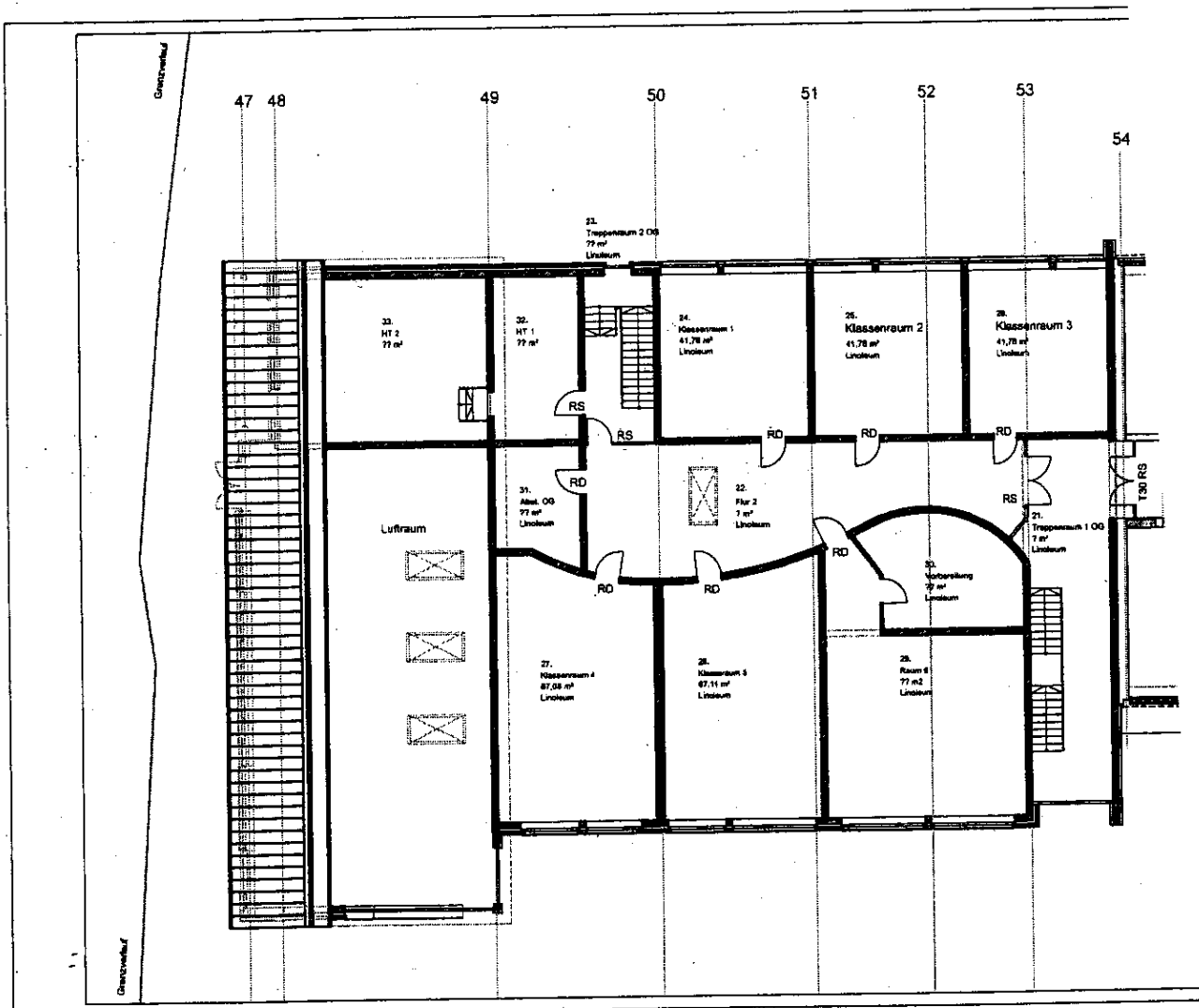
Miete für 46 Monate (Zeit der Fassadensan.):	241.500 €
Fachgerechte Gründung:	90.000 €
Rückbau der überbauten Flächen:	15.000 €
Anlieferung Module, Montage, Abholung der Module:	<u>40.000 €</u>
<b>Gesamtsumme:</b>	<b>386.500 €</b>
Anteil Stadt:	193.250 €
Anteil Kreis:	193.250 €

## Anlage 2: Kosten der Aufstockung

Durch eine Aufstockung könnten 5 oder 6 zusätzliche Klassenräume geschaffen werden. Die Anzahl ist dabei abhängig von den Raumgrößen, so wären bspw. entweder 2 größere Räume a`62 m<sup>2</sup> oder aber 3 kleinere a`42 m<sup>2</sup> möglich. Welche Variante gewählt werden soll, müsste noch mit der Schulleitung geklärt werden.

Die Kosten betragen gut 850.000 € für zusätzliche ca. 640 m<sup>2</sup> Bruttogeschoßfläche ( ursprünglich 860 m<sup>2</sup>, nun könnten ca. 1.500 m<sup>2</sup> BGF geschaffen werden ). Als Kenngröße entspricht dies ca. 1.150,-€/m<sup>2</sup> BGF für KG 300/400.

In der Skizze unten ist dargestellt, wie das zukünftige Obergeschoss aussehen könnte. Es handelt sich hierbei jedoch um eine Voruntersuchung und keinen abgestimmten Entwurf.



# SOPHIE-SCHOLL-GYMNASIUM

## Gymnasium des Kreises Steinburg

D-25524 Itzehoe Am Lehmwohld 41 Tel. 04821-75021 Fax 75022

Oberstudiendirektorin

Herrn Landrat  
Dr. Rocke  
Kreis Steinburg  
Viktoriastraße 16 -18

25524 Itzehoe

Ihre Nachricht vom

Ihr Zeichen

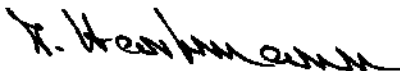
Datum  
20.08.2008/eg

Sehr geehrter Herr Dr. Rocke,

nachdem ich dem Protokoll vom 07. August 2008 entnehmen konnte, welche Ideen und Alternativen die Politik von Ort bezüglich der Fassadensanierung erörtert, habe ich mich entschieden, den beiliegenden Antrag an Sie zu richten, um nochmals auf den zwingenden Raumbedarf des Sophie-Scholl-Gymnasiums aufmerksam zu machen.

Ich möchte Sie dringend bitten, unser Problem nachhaltig zu lösen, was durch die Alternative 4 möglich ist.

Mit vielem Dank und freundlichen Grüßen



A. Hartmann

# SOPHIE-SCHOLL-GYMNASIUM

## Gymnasium des Kreises Steinburg

D-25524 Itzehoe · Am Lehmwohld 41  
Tel. 04821-75021 · Fax 04821-75022

Itzehoe, den 20.08.2008

### Antrag auf eine nachhaltige Lösung der Raumnot am Sophie-Scholl-Gymnasium

In den letzten Jahren ist die Schülerzahl am Sophie-Scholl-Gymnasium pro Jahr um ca. 50 bis 70 Schüler gestiegen, so dass sich die Raumnot permanent verschärft hat.

Hinzu kommt, dass durch die Einführung der Profiloberstufe die Stundenpläne kompakter und weniger flexibel werden, was auch einen erhöhten Raumbedarf mit sich bringt.

Durch die Profiloberstufe gibt es auch in der Oberstufe wieder Klassen und zwar in allen drei Jahrgängen und nicht nur im 11. Jahrgang. Bisher haben wir uns durch Wanderklassen in 11 beholfen.

Wie an anderen Schulen auch haben Wanderklassen aber den Effekt, dass es mehr Schäden in den Räumen gibt und Reparaturen häufiger notwendig sind.

Auch setzen neue Lehrmethoden voraus, dass es möglich sein muss, Materialien in den Klassenräumen zu deponieren und dort vorrätig zu haben, da diese Materialien oft zu vielfältig und zahlreich sind, um mit ihnen von Stunde zu Stunde von Raum zu Raum zu ziehen.

Eine Individualisierung des Lehrens und Lernens wird angestrebt, so dass sich die Notwendigkeit ergibt, zeitweise Klassen und Jahrgänge in Lerngruppen aufzuteilen (z.B. fünf Klassen eines Jahrgangs in sieben Lerngruppen), wodurch sich der Raumbedarf ebenfalls erhöht.

Da wir uns erst am Anfang dieser Entwicklung befinden, wird der Bedarf in den nächsten Jahren bestehen bleiben, sich wahrscheinlich sogar vergrößern.

Aus diesen Gründen ist die von der lokalen Politik aufgezeigte vierte Alternative für die Fassadensanierung (Protokoll vom 07.08.2008), die die Aufstockung auf den jetzigen Neubau vorsieht, die nachhaltigste und zukunftsweisende.


*Angelika Korkmann*

#### **Anlage 4: Raumbedarf RaL (Aufstellung durch die Stadt Itzehoe)**

Es darf aus städt. Sicht jedoch nicht verkannt werden, dass es sich bei der Aufstockung um Klassenräume am Ganztagsgebäude des SSG um eine Übergangslösung handeln wird, die nicht dazu gedacht sein kann, die Raumunterhänge an der Realschule am Lehmwohld dauerhaft lösen zu wollen.

Gegenwärtig wird bereits von der Realschule und künftigen Gemeinschaftsschule ein zusätzlicher Bedarf von 6 Klassenräumen, mind. 3 Gruppenräumen, sowie jeweils einem Fachraum für Biologie und Physik angemeldet. Inwieweit ein solcher Bedarf in den geplanten neuen Gebäudeteilen des SSG befriedigt werden kann oder, ob durch die Erweiterung des SSG ggf. dann im Schulgebäude der Realschule einzelne der benötigten Raumkapazitäten teilweise freiwerden, kann gegenwärtig noch nicht abgesehen werden.

Eine höhere städtische Beteiligung an den zusätzlichen Baukosten einer Aufstockung, als die bereits genannte Summe in Miethöhe einer zeitlich befristeten Containerlösung, sollte daher aus städt. Sicht nicht angestrebt werden, da eine dauerhafte Nutzung der entstehenden Fach- und Klassenräume durch die künftige Gemeinschaftsschule der Stadt unrealistisch erscheint.

	<b>STADT ITZEHOE</b> <b>Der Bürgermeister</b>		<b>Sitzungsvorlage</b> <b>TOP: 4</b>
	Sitzung des Schul- und Kulturausschusses am 08.09.2008		Seite:
Amt/Abteilung: <b>theater itzehoe</b>	Empfehlung zur Beratung des TOP: <input type="checkbox"/> vertraulich <input checked="" type="checkbox"/> nicht vertraulich	Art der Behandlung: <input checked="" type="checkbox"/> Beschlussempfehlung an die Ratsversammlung <input type="checkbox"/> endgültige Beschlussfassung <input type="checkbox"/> Anhörung/ Information	
Aktenzeichen: <b>46.02</b>	Anlagen: <b>Veränderungsliste zum II. Nachtrag des Haushaltes 2008</b>		
Betreff: <b>theater itzehoe</b> <b><u>hier</u>: II. Nachtrag zum Budget des Theaters 2008</b>			
Beschlussvorschlag:  Der Schul- und Kulturausschuss empfiehlt, die in der Anlage aufgelisteten neuen Ansätze, einschließlich der in der Aussprache festgehaltenen Änderungen, zum II. Nachtrag zum Haushalt 2008 zu beschließen.			
Abweichender bzw. ergänzender Beschluss/ Empfehlung:			
Verweisung an andere Ausschüsse: <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja:		Mitwirkung anderer Ämter? <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja:	Gegenzeichn. Amtsleiter o.V.i.A.
<b>Beratungsergebnis:</b> <input type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich	<input type="checkbox"/> in das Berichtswesen aufzunehmen <input type="checkbox"/> lt. Beschlussvorschlag <input type="checkbox"/> abweichender/ergänzender Beschluss	<input type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit: Ja-Stimmen Nein-Stimmen Enthaltungen	
Freigabe der Sitzungsvorlage für die Internetpräsentation durch den Bgm. o.V. Amtsleiter <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja		Beglaubigt:	
Itzehoe, Datum  28.08.2008	Unterschrift Bürgermeister/Amtsleiter  gez. Rüdiger Blaschke		



**STADT ITZEHOE**  
**Der Bürgermeister**  
**Erläuterungen**

Seite \_\_\_\_  
**Schul- und Kul-  
turausschuss**  
**Datum: 08.09.2008**  
**TOP:**

In der Anlage legt das theater itzehoe den Entwurf des II. Nachtrages zum Verwaltungs- und Vermögenshaushalt 2008 vor.


Die einzelnen Veränderungen des Theaterbudgets zum II. Nachtrag zum Verwaltungs- und Vermögenshaushalt 2008 sind in der Anlage dargestellt.

Eine Veränderung im Vermögenshaushalt ist vorbehaltlich einer positiven Entscheidung des Ausschusses für den Kauf eines Konzertflügels ausgewiesen.

Um Wiederholungen zu vermeiden, wird auf die beigefügte Anlage verwiesen.

Bei Bedarf werden weitergehende Erläuterungen seitens der Theaterleitung mündlich gegeben.

<b>Finanzielle Auswirkungen</b>	<b>X</b>	ja (bitte erläutern)		nein
siehe Anlage				

	<b>STADT ITZEHOE</b> <b>Der Bürgermeister</b>		<b>Sitzungsvorlage</b> <b>TOP: 5</b>
	Sitzung des Schul- und Kulturausschusses am 08.09.2008		Seite:
Amt/Abteilung: <b>theater itzehoe</b>	Empfehlung zur Beratung des TOP: <input type="checkbox"/> vertraulich <input checked="" type="checkbox"/> nicht vertraulich	Art der Behandlung: <input checked="" type="checkbox"/> Beschlussempfehlung an die Ratsversammlung <input type="checkbox"/> endgültige Beschlussfassung <input type="checkbox"/> Anhörung/ Information	
Aktenzeichen: <b>46.02</b>	Anlagen: <b>Mittelanforderung Verwaltungs- und Vermögenshaushalt 2009</b>		
Betreff: <b>theater itzehoe</b> <b><u>hier</u>: Budget des Theaters zum Verwaltungs- und Vermögenshaushalt 2009</b>			
Beschlussvorschlag:  Der Schul- und Kulturausschuss empfiehlt, die in der Anlage aufgelisteten Ansätze des Verwaltungs- und Vermögenshaushalt 2009, einschließlich der in der Aussprache festgehaltenen Änderungen, zu beschließen.			
Abweichender bzw. ergänzender Beschluss/ Empfehlung:			
Verweisung an andere Ausschüsse: <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja: Finanzausschuss		Mitwirkung anderer Ämter? <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja:	Gegenzeichn. Amtsleiter o.V.i.A.
<b>Beratungsergebnis:</b> <input type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich	<input type="checkbox"/> in das Berichtswesen aufzunehmen <input type="checkbox"/> lt. Beschlussvorschlag <input type="checkbox"/> abweichender/ergänzender Beschluss	<input type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit: Ja-Stimmen Nein-Stimmen Enthaltungen	
Freigabe der Sitzungsvorlage für die Internetpräsentation durch den Bgm. o.V. Amtsleiter <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja		Beglaubigt:	
Itzehoe, Datum <b>28.08.2008</b>	Unterschrift Bürgermeister <b>gez. Rüdiger Blaschke</b>		



**STADT ITZEHOE**  
**Der Bürgermeister**  
**Erläuterungen**

Seite \_\_\_\_  
**Schul- und Kul-**  
**turausschuss**  
**Datum: 10.09.2008**  
**TOP:**

In der Anlage legt das theater itzehoe den Entwurf des Verwaltungs- und Vermögenshaushaltes 2008 vor.

Der am 14.07.2008 vom Finanzausschuss gefasste Eckwertebeschluss sieht eine 1,5%-ige Steigerung im Verwaltungshaushalt vor. Grundlage dieser Steigerung ist der Ansatz des I. Nachtrages 2008.

Das Budget des theater itzehoe stellt sich –vorbehaltlich einer positiven Entscheidung des Ausschusses für den Kauf eines Konzertflügels- wie folgt dar:

Zuschuss lt. I. Nachtrag 2008	496.000,00 €
dazu 1,5 % Steigerung	7.400,00 €
Reduzierung wg. Ankauf eines Konzertflügels	<u>5.000,00 €</u>
ergibt einen Zuschuss für 2009 i. H. v.	498.400,00 €.

In einer gemeinsamen Sitzung des Schul- und Kulturausschusses mit dem Finanzausschuss am 15.09.2005 wurde unter TOP 3 folgender Beschluss gefasst:

„Die Theaterdirektion wird beauftragt, den Spielplan künftig so zu gestalten, dass die variablen Kosten der Veranstaltungen, die nicht dem Kinder- und Jugendtheater zuzuordnen sind, spätestens nach einer Übergangszeit von zwei Jahren ab der Spielzeit 2007/2008 zu 100% durch die Einnahmen gedeckt sind.

Falls künftig gegenüber den variablen Kosten bei den Einnahmen Überschüsse entstehen sollten, sollen diese zu 60% an das Theater und zu 40% an den allgemeinen Haushalt gehen.

Sollte trotz aller Bemühungen ein Unterschuss entstehen, führt dies zu einer entsprechenden Kürzung der Produktionshaushaltsstelle in der folgenden Spielzeit.

Der Zuschussbedarf für das Kinder- und Jugendtheater wird incl. einer Jugendkulturwoche auf max. 35.000,00 € begrenzt.“

Diese Vorgaben hat das Theater bereits im Haushaltsjahr 2007 eingehalten und wird es auch im Jahr 2008 voraussichtlich einhalten. Daher ergibt sich bei den Produktionshaushaltsstellen nur eine Veränderungen (siehe HHSt. 6301). Geringfügige Veränderungen wurden bei einzelnen Haushaltsstellen vorgenommen, die sich jedoch im Rahmen des Budgets bewegen.

Einzelne Erläuterungen:

1: Das theater itzehoe hat einen neuen Hauptsponsor mit 15.000 € pro Spielzeit für mindestens 3 Jahre.

2: Die Sparkasse Westholstein hat sich zu einem Drittel aus der Förderung des Theaters zurückgezogen.

3: Eine Erhöhung der Preise für Leuchtmittel ist für spätestens 2009 angekündigt

4: Reduzierung des Ansatzes um 5.000 € für 10 Jahre (siehe gesonderte Sitzungsvorlage)



**STADT ITZEHÖE**  
**Der Bürgermeister**  
**Erläuterungen**

Seite \_\_\_\_  
**Schul- und Kul-  
turausschuss**  
**Datum: 10.09.2008**  
**TOP:**

5 + 6: Tantieme und Altersversorgungsabgabe sind abhängig von den einzelnen Produktionen. Deshalb musste hier eine Verschiebung vorgenommen werden.

7: Es ist ein neues Werbekonzept erstellt worden. Der erste Erfolg ist ein neuer Hauptsponsor.

Weitere Fragen hinsichtlich des Haushaltes werden seitens der Theaterleitung mündlich beantwortet.

<b>Finanzielle Auswirkungen</b>	<b>X</b>	ja (bitte erläutern)		nein
siehe Entwurf Haushalt 2009				


## Investitionsplanung Technik

	Anzahl	Preis in €
<b>2008</b>		
2 kw Zoomprofilscheinwerfer	6	11.500
Multifunktionsscheinwerfer	2	12.500
Beschallungsanlage Studio	1	6.000
<b>Gesamt</b>		<b>30.000</b>

<b>2009</b>		
2 kw Zoomprofilscheinwerfer	6	11.500
Multifunktionsscheinwerfer	2	12.500
Beamer	1	6.000
<b>Gesamt</b>		<b>30.000</b>

<b>2010</b>		
2 kw Zoomprofilscheinwerfer	6	11.500
Operafolie	1	2.500
Lautsprechersystem Saal	1	16.000
<b>Gesamt</b>		<b>30.000</b>

<b>2011</b>		
2 kw Zoomprofilscheinwerfer	6	11.500
div. Verhänge	1	2.500
Bühnenpodest	10	10.000
Hubstuhl	1	6.000
<b>Gesamt</b>		<b>30.000</b>

	<b>STADT ITZEHOE</b> <b>Der Bürgermeister</b>  Sitzung des Schul- und Kulturausschusses am 08.09.2008		<b>Sitzungsvorlage</b>  <b>TOP: 6</b>
			Seite:
Amt/Abteilung: <b>theater itzehoe</b>	Empfehlung zur Beratung des TOP: <input type="checkbox"/> vertraulich <input checked="" type="checkbox"/> nicht vertraulich	Art der Behandlung: <input checked="" type="checkbox"/> Beschlussempfehlung an die Ratsversammlung <input type="checkbox"/> endgültige Beschlussfassung <input type="checkbox"/> Anhörung/ Information	
Aktenzeichen: <b>46.02</b>	Anlagen:		
Betreff: <b>Außerplanmäßige Ausgabe i. H. v. 49.950,00 € für den Ankauf eines Konzertflügels</b>			
Beschlussvorschlag:  Der Schul und Kulturausschuss empfiehlt die außerplanmäßige Ausgabe i. H. v. 49.950,00 € für den Ankauf eines Konzertflügels. Die Deckung erfolgt durch eine Reduzierung des Theaterbudgets i. H. v. 5.000,00 € für 10 Jahre.			
Abweichender bzw. ergänzender Beschluss/ Empfehlung:			
Verweisung an andere Ausschüsse: <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja: Finanz.A./Ratsversammlung		Mitwirkung anderer Ämter? <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja: Amt für Finanzen	Gegenzeichn. Amtsleiter o.V.i.A.
<b>Beratungsergebnis:</b> <input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich		<input type="checkbox"/> in das Berichtswesen aufzunehmen <input type="checkbox"/> lt. Beschlussvorschlag <input type="checkbox"/> abweichender/ergänzender Beschluss	<input type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit: Ja-Stimmen Nein-Stimmen Enthaltungen
Freigabe der Sitzungsvorlage für die Internetpräsentation durch den Bgm. o.V. Amtsleiter <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja		Beglaubigt:	
Itzehoe, Datum  <b>28.08.2008</b>	Unterschrift Bürgermeister  gez. Rüdiger Blaschke		



**STADT ITZEHOE**  
**Der Bürgermeister**  
**Erläuterungen**

Seite \_\_\_\_\_  
**Schul- und Kul-**  
**turausschuss**  
**Datum 08.09.2008**  
**TOP**

Zur Eröffnung des theater itzehoe im Jahr 1992 wurden zwei Tasteninstrumente, ein Klavier der Marke „Schimmel“ und ein Flügel der Marke „Boston“, erworben, die beide im mittleren Qualitätsbereich anzusiedeln sind.

Insbesondere der Boston-Flügel wurde in den zurückliegenden Jahren sehr strapaziert, wobei er den Ansprüchen der Pianisten bei Konzerten im Großen Haus bezüglich des Klangvolumens und der Klangdifferenzierung nie genügte.

Meist haben wir für solche Gelegenheiten einen Leihflügel bereitstellen müssen.

Andererseits ist der Boston-Flügel hervorragend geeignet für (Kammer-)Konzerte im Studio, so dass auf diesen Flügel auch nicht verzichtet werden kann.

Einen neuen Konzertflügel zu erwerben, der den Anforderungen der Pianisten und den klanglichen Möglichkeiten unseres Hauses gleichermaßen gerecht wird, lag bislang außerhalb der finanziellen Möglichkeiten des theater itzehoe.

Nun bietet sich die einmalige Gelegenheit, einen Flügel der Firma Piano-Seiler in Kitzingen, kaufen zu können, die, obwohl sie zu den viertgrößten Klavierbauernfirmen Europas zählt, in Insolvenz geraten ist.

Aus dem Insolvenzverfahren heraus können wir einen 278er Konzertflügel zu einem Preis bekommen, der 20 % unter dem Einkaufspreis liegt.


Zur Refinanzierung des Kaufpreises von 49.950,00 € (incl. MWSt) bieten wir eine Kürzung unseres Etats um 5.000,00 €/Jahr über 10 Jahre an.

Sollte der „Verein der Freunde des theater itzehoe“ sich, wie bereits bei der Neu-Bestuhlung des Hauses geschehen, an der Finanzierung des Instrumentes beteiligen, könnten zusätzliche Gelder in den Haushalt zurückgeführt werden, so dass die Laufzeit für die Gegenfinanzierung sich verkürzen würde.

Entsprechende Gespräche sind mit dem Vorstand des Freundeskreises bereits geführt worden. Eine endgültige Entscheidung steht allerdings noch aus.

Bei Bedarf werden weitergehende Erläuterungen seitens der Theaterleitung mündlich gegeben.

<b>Finanzielle Auswirkungen</b>	<b>X</b>	ja (bitte erläutern)		nein
Außerplanmäßige Ausgabe auf der HHSt.33112.9354 –Ankauf eines Konzertflügels- Im II. Nachtrag zum Haushalt 2008 ist ein entsprechender Ansatz zu bilden. Die Deckung erfolgt durch eine zehnjährige Reduzierung des Theaterbudgets um 5.000,00 €.				

	<b>STADT ITZEHOE</b> <b>Der Bürgermeister</b>  Sitzung des Schul- und Kulturausschusses am 08.09.2008		<b>Sitzungsvorlage</b>  <b>TOP: 7</b>
			Seite:
Amt/Abteilung: <b>Amt für Schulen,          Sport und Kultur</b>	Empfehlung zur Beratung des TOP: <input type="checkbox"/> vertraulich <input checked="" type="checkbox"/> nicht vertraulich	Art der Behandlung: <input checked="" type="checkbox"/> <b>Beschlussempfehlung an die Ratsversammlung</b> <input type="checkbox"/> endgültige Beschlussfassung <input type="checkbox"/> Anhörung/ Information	
Aktenzeichen: <b>40.01</b>	Anlagen: <b>Veränderungsliste zum II. Nachtrag des Haushaltes 2008</b>		
Betreff: <b>Aufstellung des II. Nachtrages zum Verwaltungs- und Vermögenshaushalt 2008</b> <b><u>hier</u>: Veränderungen im Schulbudget</b>			
Beschlussvorschlag:  Der Schul- und Kulturausschuss empfiehlt der Ratsversammlung, die in der Anlage aufgelisteten neuen Ansätze, einschließlich der ggf. in der Aussprache empfohlenen Änderungen, zu beschließen.			
Abweichender bzw. ergänzender Beschluss/ Empfehlung:			
Verweisung an andere Ausschüsse: <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja: Finanzausschuss		Mitwirkung anderer Ämter? <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja:	Gegenzeichn. Amtsleiter o.V.i.A.
<b>Beratungsergebnis:</b>  <input type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich		<input type="checkbox"/> in das Berichtswesen aufzunehmen  <input type="checkbox"/> lt. Beschlussvorschlag <input type="checkbox"/> abweichender/ergänzender Beschluss	<input type="checkbox"/> einstimmig  <input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit: Ja-Stimmen Nein-Stimmen Enthaltungen
Freigabe der Sitzungsvorlage für die Internetpräsentation durch den Bgm. o. V. Amtsleiter <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja		Beglaubigt:	
Itzehoe, Datum  28.08.08	Unterschrift Bürgermeister  gez. Rüdiger Blasckke		



**STADT ITZEHOE**  
**Der Bürgermeister**  
**Erläuterungen**

Seite \_\_\_\_  
**Schul- und Kul-**  
**turausschuss**  
**Datum: 08.09.2008**  
**TOP: 7**

Das Amt für Schulen, Sport und Kultur legt den Entwurf des II. Nachtrages zum Verwaltungs- und Vermögenshaushalt 2008 für das Schulbudget vor. Alle Veränderungen sind in der beiliegenden Übersicht aufgeführt. Soweit weitere Erläuterungen gewünscht werden, kann dies während der Sitzung erfolgen

Minderausgaben konnten insbesondere im Bereich Schülerunfallversicherungen an einigen Schulen wegen geringerer Schülerzahlen erzielt werden, müssen jedoch gleichzeitig als Deckungsvorschlag für Mehrausgaben für Versicherungen an den Gymnasien wegen höherer Schülerzahlen eingesetzt werden.

Bei den Gebäudebewirtschaftungskosten zeichnet sich insgesamt eine leichte Steigerung ab, die teilweise durch Minderausgaben an anderer Stelle (Fifty-fifty-Energiesparmodell) zu kompensieren ist.

Bei der Berechnung der Schulkostenbeiträge ist in Einnahme und Ausgabe eine Korrektur insofern erforderlich, als die ersten Berechnungen der Einnahmen und Ausgaben auf der Grundlage überhöhter Richtwerte angestellt worden sind, die durch einen Übermittlungsfehler zustande gekommen sind. Die Unterschiede ergeben sich aus der Anlage.

Insgesamt ist mit Minderausgaben von 64.300 € zu rechnen.  
Die Mindereinnahmen belaufen sich auf insgesamt 264.100 €.

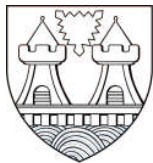
<b>Finanzielle Auswirkungen</b>	<b>X</b>	ja (bitte erläutern)		nein
siehe Anlage				



**STADT ITZEHOE**  
Der Bürgermeister  
  
**Erläuterungen**

Seite \_\_\_\_  
Schul- und Kul-  
turausschuss  
Datum: 08.09.2008  
TOP: 7

<b>Verwaltungshaushalt 2008 Einnahmen</b>					
lfd. Nr.	HHSt	Titel	2. Nachtrag 2008	Ansatz 2008 incl. I. Nachtrag	
				€	
1	20000.1101	Benutzungsgebühren Fahrzeug Schulverwaltung	2.000	2.000	neue HHSt.
2	20000.1550	Vermischte Einnahmen	100	100	
3	20000.1620	Verw.-/Personalkostenerstattung Schülerbef. Rückabw.	5.800		
4	21110.1420	Einnahmen aus Mitbenutzung von Einrichtungen	19.500	19.500	
5	21110.1550	Vermischte Einnahmen	100	100	
6	21110.1621	Schulkostenbeiträge	67.400	79.900	-12.500
7	21110.1710	Zuweisung des Landes	500	500	
8	21120.1420	Einnahmen aus Mitbenutzung von Einrichtungen	21.700	21.700	
9	21120.1550	Vermischte Einnahmen	100	100	
10	21120.1621	Schulkostenbeiträge	10.500	12.700	-2.200
11	21120.1710	Zuweisung des Landes	400	400	
12	21130.1140	Einnahmen aus der betreuten Grundschule	3.000	7.000	-4.000
13	21130.1420	Einnahmen aus Mitbenutzung von Einrichtungen	100	100	
14	21130.1550	Vermischte Einnahmen	100	100	
15	21130.1621	Schulkostenbeiträge	8.400	5.700	+2.700
16	21130.1710	Zuweisung des Landes	4.200	4.200	
17	21140.1420	Einnahmen aus Mitbenutzung von Einrichtungen	17.200	17.200	
18	21140.1520	Erstattung von Fernmeldegebühren	100	100	



**STADT ITZEHÖE**  
**Der Bürgermeister**

**Erläuterungen**

Seite \_\_\_\_  
**Schul- und Kul-  
turausschuss**  
Datum: 08.09.2008  
TOP: 7

19	21140.1550	Vermischte Einnahmen	100	100	
20	21140.1621	Schulkostenbeiträge	5.000	10.400	-5.400
21	21140.1710	Zuweisung des Landes	1.000	1.000	
22	21150.1420	Einnahmen aus Mitbenutzung von Einrichtungen	29.000	29.000	
23	21150.1520	Erstattung von Fernmeldegebühren	100	100	
24	21150.1550	Vermischte Einnahmen	100	100	
25	21150.1621	Schulkostenbeiträge	112.700	119.300	-6.600
26	21150.1710	Zuweisung des Landes	800	800	
27	21310.1420	Einnahmen aus Mitbenutzung von Einrichtungen	8.000	8.000	
28	21310.1520	Erstattung von Fernmeldegebühren	100	100	
29	21310.1540	Einnahmen aus dem Kochunterricht	1.000	1.000	
30	21310.1550	Vermischte Einnahmen	100	100	
31	21310.1621	Schulkostenbeiträge	43.200	39.400	+3.800
32	21320.1420	Einnahmen aus Mitbenutzung von Einrichtungen	4.000	4.000	
33	21320.1520	Erstattung von Fernmeldegebühren	100	100	
34	21320.1540	Einnahmen aus dem Kochunterricht	3.000	1.400	+1.600
35	21320.1550	Vermischte Einnahmen	100	100	
36	21320.1621	Schulkostenbeiträge	46.300	49.800	-3.500
37	21330.1420	Einnahmen aus Mitbenutzung von Einrichtungen	2.500	2.500	
38	21330.1520	Erstattung von Fernmeldegebühren	100	100	
39	21330.1540	Einnahmen aus dem Kochunterricht	1.200	1.200	
40	21330.1550	Vermischte Einnahmen	100	100	
41	21330.1621	Schulkostenbeiträge	13.700	11.500	+2.200
42	22110.1420	Einnahmen aus der Mitbenutzung von Einrichtungen	12.400	12.400	
43	22110.1520	Erstattung von Fernmeldegebühren	700	700	
44	22110.1540	Einnahmen aus dem Kochunterricht	1.500	1.500	
45	22110.1550	Vermischte Einnahmen	100	100	
46	22110.1621	Schulkostenbeiträge	280.000	292.500	-12.500



**STADT ITZEHÖE**  
**Der Bürgermeister**  
  
**Erläuterungen**

**Seite \_\_\_\_\_**  
**Schul- und Kul-**  
**turausschuss**  
**Datum: 08.09.2008**  
**TOP: 7**

47	22120.1420	Einnahmen aus Mitbenutzung von Einrichtungen	700	500	+200
48	22120.1520	Erstattung von Fernmeldegebühren	0	0	
49	22120.1540	Einnahmen aus dem Kochunterricht	1.400	1.400	
50	22120.1550	Vermischte Einnahmen	100	100	
51	22120.1621	Schulkostenbeiträge	222.500	226.000	-3.500
52	22130.1420	Einnahmen aus Mitbenutzung von Einrichtungen	68.400	68.400	
53	22130.1520	Erstattung von Fernmeldegebühren	100	600	-500
54	23100.1420	Einnahmen aus Mitbenutzung von Einrichtungen	24.000	24.000	
55	23100.1550	Vermischte Einnahmen	200	200	
56	23100.1621	Schulkostenbeiträge	540.000	667.100	-127.100
57	23200.1420	Einnahmen aus Mitbenutzung von Einrichtungen	30.700	30.700	
58	23200.1520	Erstattung von Fernmeldegebühren	700	700	
59	23200.1550	Vermischte Einnahmen	100	100	
60	23200.1621	Schulkostenbeiträge	611.400	710.400	-99.000
61	27000.1405	Mieten	12.200	12.200	
62	27000.1420	Einnahmen aus Mitbenutzung von Einrichtungen	3.900	3.900	
63	27000.1540	Einnahmen aus dem Kochunterricht	100	100	
64	27000.1550	Vermischte Einnahmen	100	100	
65	27000.1621	Schulkostenbeiträge	62.600	73.600	-11.000
66	27000.1622	Schulkostenbeiträge "Komm und Sprich"	23.200	0	neue HHSt.
67	27000.1625	Personalkostenerstattung Kreis Komm und Sprich	20.000	0	neue HHSt.
68	29000.1622	Schülerbeförderungskosten durch Dritte	5.000	5.000	
69	29000.1682	Elternbeteiligung Schülerbeförderung mit Kreisbeteiligung	0	30.000	
70	29000.1720	Kostenbeteiligung des Kreises an Schülerbeförderung	330.000	330.000	
71	35000.1400	VHS-Mieten und Pachten	39.300	39.300	
72	35000.1550	Vermischte Einnahmen	100	100	
		Summen	2.725.000	2.983.300	
			Differenz	258.300	



**STADT ITZEHOE**  
Der Bürgermeister

**Erläuterungen**

Seite \_\_\_\_  
Schul- und Kul-  
turausschuss  
Datum: 08.09.2008  
TOP: 7

<b>Verwaltungshaushalt 2008 Ausgaben (Veränderungen)</b>					
HHSt.	Titel	2. Nachtrag 2008	Ansatz 2008 incl. I. Nachtrag		
1	20000.5220	Beschaffung von Büroeinrichtungen	500	400	+100
2	20000.5414	Fifty/Fifty-Energiesparmodell	2.000	10.000	-8.000
3	20000.6530	Öffentlichen Bekanntmachungen	300	100	+200
4	20000.7183	Aufwendungen für die betreute Schule	25.000	30.000	-5.000
5	21110.5403	Aufwendungen für Strom	15.400	13.600	+1800
6	21110.6403	Schülerunfallversicherung	8.700	9.800	-1100
7	21120.6403	Schülerunfallversicherung	10.500	10.400	+100
8	21120.6753	Erst. Einzelaufträge Eigenbetrieb Baubetriebshof	700	800	-100
9	21130.5403	Aufwendungen für Strom	8.000	5.600	+2400
10	21130.5409	Abfallentsorgungsgebühren	3.100	2.200	+900
11	21130.6403	Schülerunfallversicherung	12.400	12.900	-500
12	21140.5401	Aufwendungen für Wasser und Abwasser	6.200	5.700	+ 500
13	21140.5403	Aufwendungen für Strom	17.500	11.500	+ 6.000
14	21140.6403	Schülerunfallversicherung	10.900	10.000	+ 900
15	21150.5401	Aufwendungen für Wasser und Abwasser	6.000	5.500	+ 500
16	21150.5403	Aufwendungen für Strom	17.200	14.900	+ 2.300
17	21150.5409	Abfallentsorgungsgebühren	2.900	3.200	-300
18	21150.6403	Schülerunfallversicherung	13.200	14.000	-800
19	21300.7120	Schulkostenbeiträge	10.200	23.400	-13.200
20	21310.5401	Aufwendungen für Wasser und Abwasser	5.000	3.300	+ 1.700
21	21310.5403	Aufwendungen für Strom	19.300	15.900	+ 3.400
22	21310.5409	Abfallentsorgungsgebühren	2.900	3.400	-500



**STADT ITZEHÖE**  
**Der Bürgermeister**  
**Erläuterungen**

Seite \_\_\_\_  
**Schul- und Kul-**  
**turausschuss**  
**Datum: 08.09.2008**  
**TOP: 7**

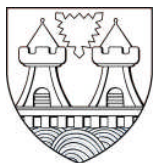
23	21310.5751	Unterrichtsmittel für das 10. Schuljahr	0	300	-300
24	21310.6403	Schülerunfallversicherung	9.800	12.600	-2800
25	21320.5401	Aufwendungen für Wasser und Abwasser	2.700	2.000	+ 700
26	21320.5403	Aufwendungen für Strom	9.900	8200	+ 1700
27	21320.5409	Abfallentsorgungsgebühren	2.900	3.100	-200
28	21330.5403	Aufwendungen für Strom	6.800	8.300	-1500
29	21330.5409	Abfallentsorgungsgebühren	2.900	3.100	-200
30	21330.5751	Unterrichtsmittel für das 10. Schuljahr	0	400	-400
31	21330.6403	Schülerunfallversicherung	7.200	10.600	-3400
32	22110.5401	Aufwendungen für Wasser und Abwasser	10.900	12.600	-1700
33	22110.5409	Abfallentsorgungsgebühren	4.400	5.100	-700
34	22110.6403	Schülerunfallversicherung	22.400	23.300	-900
35	22120.5401	Aufwendungen für Wasser und Abwasser	15.000	17.800	-2.800
36	22120.5760	Lernmittel	28.700	33.700	-5.000
37	22120.6403	Schülerunfallversicherung	22.500	22.100	+ 400
38	22130.5251	Unterhaltung der Sportgeräte für Sportzentrum	2.700	3.200	-500
39	23000.7120	Schulkostenbeiträge	402.000	465.800	-63.800
40	23100.5401	Aufwendungen für Wasser und Abwasser	12.400	10.800	+ 1.600
41	23100.5403	Aufwendungen für Strom	32.500	31.400	+ 1.100
42	23100.5409	Abfallentsorgungsgebühren	5.900	5.000	+ 900
43	23100.6403	Schülerunfallversicherung	37.000	34.200	+ 2.800
44	23200.5403	Aufwendungen für Strom	37.500	30.500	+ 7.000
45	23200.5409	Abfallentsorgungsgebühren	4.300	4.800	-500
46	23200.5411	Aufwendungen für Gas	63.100	58.100	+ 5.000
47	23200.6403	Schülerunfallversicherung	41.800	38.300	+ 3.500
48	27000.5401	Aufwendungen für Wasser und Abwasser	2.700	4.600	-1.900
49	27000.5403	Aufwendungen für Strom	4.700	7.700	-3.000
50	27000.6403	Schülerunfallversicherung	4.600	5.100	-500



**STADT ITZEHÖE**  
**Der Bürgermeister**  
**Erläuterungen**

Seite \_\_\_\_  
**Schul- und Kul-**  
**turausschuss**  
**Datum: 08.09.2008**  
**TOP: 7**

51	27100.7120	Schulkostenbeiträge	16.200	21.900	-5.700
52	28500.7110	Schulkostenbeiträge Waldorfschulen	66.300	78.400	-12.100
53	29000.6390	Schülerbeförderung Kosten mit Kreisbeteiligung	650.000	628.600	+ 21.400
54	29500.5812	Wartungskosten EDV-Anlagen in Schulen	3.600	2.500	+ 1.100
		Summen	1.731.300	1.800.700	
		Differenz			69.400



**STADT ITZEHÖE**  
Der Bürgermeister  
  
**Erläuterungen**

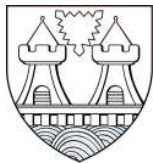
Seite \_\_\_\_  
**Schul- und Kul-  
turausschuss**  
Datum: 08.09.2008  
TOP: 7

**Vermögenshaushalt 2008 Einnahmen und Ausgaben**

lfd.Nr	HHSt	Titel	Ansatz 2008	I. Nachtrag 2008	II. Nachtrag 2008	Veränderung
<b><u>Einnahmen</u></b>						
1	21132.3610	Zuweisung des Landes OGS Fehrs-Schule	45.000			
2	21145.3610	Zuweisung des Landes	0	83.200		+83.200
3	21318.3610	Zuweisung des Landes	256.000	358.200		+102.200
			<b>301.000</b>			

**Ausgaben**

1	21111.9350	Beschaffung von Einrichtungsgegenständen und Unterrichtsmitteln	6.400			
2	21111.9353	Beschaffung von Maschinen und Geräten	0			
3	21121.9350	Beschaffung von Einrichtungsgegenständen und Unterrichtsmitteln	6.500			
4	21131.9350	Beschaffung von Einrichtungsgegenständen und Unterrichtsmitteln	7.300			
5	21131.9353	Beschaffung von Maschinen und Geräten	0			
7	21141.9350	Beschaffung von Einrichtungsgegenständen und Unterrichtsmitteln	6.400			
8	21141.9359	Beschaffung einer Telefonanlage	1.800			
9	21151.9350	Beschaffung von Einrichtungsgegenständen und Unterrichtsmitteln	7.600			
10	21151.9353	Beschaffung von Maschinen und Geräten	0	6.500		+6.500
11	21311.9350	Beschaffung von Einrichtungsgegenständen und Unterrichtsmitteln	14.100			
12	21318.9353	Beschaffung von Einrichtungsgegenständen	72.000			
13	21321.9350	Beschaffung von Einrichtungsgegenständen und Unterrichtsmitteln	11.500			
14	21321.9353	Beschaffung von Maschinen und Geräten	1.500			
15	21331.9350	Beschaffung von Einrichtungsgegenständen und Unterrichtsmitteln	12.700			
16	22111.9350	Beschaffung von Einrichtungsgegenständen und Unterrichtsmitteln	22.100			
17	22121.9350	Beschaffung von Einrichtungsgegenständen und Unterrichtsmitteln	20.300		25.300	+5.000
18	23101.9350	Beschaffung von Einrichtungsgegenständen und Unterrichtsmitteln	36.100			



**STADT ITZEHÖE**  
Der Bürgermeister

**Erläuterungen**

Seite \_\_\_\_  
Schul- und Kul-  
turausschuss  
Datum: 08.09.2008  
TOP: 7

19	23101.9352	Beschaffung von Maschinen und Geräten	0			
20	23201.9350	Beschaffung von Einrichtungsgegenständen und Unterrichtsmitteln	37.200			
21	27001.9350	Beschaffung von Einrichtungsgegenständen und Unterrichtsmitteln	11.800			
			<b>275.300</b>			

<b>Verwaltungshaushalt 2008 Einnahmen</b>					
lfd. Nr.	HHSt	Titel	2. Nachtrag 2008	Ansatz 2008 incl. I. Nachtrag	Veränderung
	20000.1101	Benutzungsgebühren Fahrzeug Schulverwaltung	2.000	2.000	
1	20000.1550	Vermischte Einnahmen	100	100	
1.1	20000.1620	Verw.-/Personalkostenerstattung Schülerbeförderung	5.800	0	+5.800
2	21110.1420	Einnahmen aus Mitbenutzung von Einrichtungen	19.500	19.500	
3	21110.1550	Vermischte Einnahmen	100	100	
4	21110.1621	Schulkostenbeiträge	67.400	79.900	-12.500
5	21110.1710	Zuweisung des Landes	500	500	
6	21120.1420	Einnahmen aus Mitbenutzung von Einrichtungen	21.700	21.700	
7	21120.1550	Vermischte Einnahmen	100	100	
8	21120.1621	Schulkostenbeiträge	10.500	12.700	-2.200
9	21120.1710	Zuweisung des Landes	400	400	
10	21130.1140	Einnahmen aus der betreuten Grundschule	3.000	7.000	-4.000
11	21130.1420	Einnahmen aus Mitbenutzung von Einrichtungen	100	100	
12	21130.1550	Vermischte Einnahmen	100	100	
13	21130.1621	Schulkostenbeiträge	8.400	5.700	+2.700
14	21130.1710	Zuweisung des Landes	4.200	4.200	
15	21140.1420	Einnahmen aus Mitbenutzung von Einrichtungen	17.200	17.200	
16	21140.1520	Erstattung von Fernmeldegebühren	100	100	
17	21140.1550	Vermischte Einnahmen	100	100	
18	21140.1621	Schulkostenbeiträge	5.000	10.400	-5.400
19	21140.1710	Zuweisung des Landes	1.000	1.000	
20	21150.1420	Einnahmen aus Mitbenutzung von Einrichtungen	29.000	29.000	
21	21150.1520	Erstattung von Fernmeldegebühren	100	100	
22	21150.1550	Vermischte Einnahmen	100	100	
23	21150.1621	Schulkostenbeiträge	112.700	119.300	-6.600
24	21150.1710	Zuweisung des Landes	800	800	
25	21310.1420	Einnahmen aus Mitbenutzung von Einrichtungen	8.000	8.000	
26	21310.1520	Erstattung von Fernmeldegebühren	100	100	
27	21310.1540	Einnahmen aus dem Kochunterricht	1.000	1.000	
28	21310.1550	Vermischte Einnahmen	100	100	
29	21310.1621	Schulkostenbeiträge	43.200	39.400	+3.800

30	21320.1420	Einnahmen aus Mitbenutzung von Einrichtungen	4.000	4.000	
31	21320.1520	Erstattung von Fernmeldegebühren	100	100	
32	21320.1540	Einnahmen aus dem Kochunterricht	3.000	1.400	+1.600
33	21320.1550	Vermischte Einnahmen	100	100	
34	21320.1621	Schulkostenbeiträge	46.300	49.800	-3.500
35	21330.1420	Einnahmen aus Mitbenutzung von Einrichtungen	2.500	2.500	
36	21330.1520	Erstattung von Fernmeldegebühren	100	100	
37	21330.1540	Einnahmen aus dem Kochunterricht	1.200	1.200	
38	21330.1550	Vermischte Einnahmen	100	100	
39	21330.1621	Schulkostenbeiträge	13.700	11.500	+2.200
40	22110.1420	Einnahmen aus der Mitbenutzung von Einrichtungen	12.400	12.400	
41	22110.1520	Erstattung von Fernmeldegebühren	700	700	
42	22110.1540	Einnahmen aus dem Kochunterricht	1.500	1.500	
43	22110.1550	Vermischte Einnahmen	100	100	
44	22110.1621	Schulkostenbeiträge	280.000	292.500	-12.500
45	22120.1420	Einnahmen aus Mitbenutzung von Einrichtungen	700	500	+200
46	22120.1520	Erstattung von Fernmeldegebühren	0	0	
47	22120.1540	Einnahmen aus dem Kochunterricht	1.400	1.400	
48	22120.1550	Vermischte Einnahmen	100	100	
49	22120.1621	Schulkostenbeiträge	222.500	226.000	-3.500
50	22130.1420	Einnahmen aus Mitbenutzung von Einrichtungen	68.400	68.400	
51	22130.1520	Erstattung von Fernmeldegebühren	100	600	-500
52	23100.1420	Einnahmen aus Mitbenutzung von Einrichtungen	24.000	24.000	
53	23100.1550	Vermischte Einnahmen	200	200	
54	23100.1621	Schulkostenbeiträge	540.000	667.100	-127.100
55	23200.1420	Einnahmen aus Mitbenutzung von Einrichtungen	30.700	30.700	
56	23200.1520	Erstattung von Fernmeldegebühren	700	700	
57	23200.1550	Vermischte Einnahmen	100	100	
58	23200.1621	Schulkostenbeiträge	611.400	710.400	-99.000
59	27000.1405	Mieten	12.200	12.200	
60	27000.1420	Einnahmen aus Mitbenutzung von Einrichtungen	3.900	3.900	
61	27000.1540	Einnahmen aus dem Kochunterricht	100	100	
62	27000.1550	Vermischte Einnahmen	100	100	
63	27000.1621	Schulkostenbeiträge	62.600	73.600	-11.000

	27000.1622	Schulkostenbeiträge "Komm und Sprich"	23.200	0	neue HHSt.
	27000.1625	Personalkostenerstattung Kreis Komm und Sprich	20.000	0	neue HHSt.
64	29000.1622	Schülerbeförderungskosten durch Dritte	5.000	5.000	
65	29000.1682	Elternbeteiligung Schülerbeförderung mit Kreisbeteiligung	0	0	
66	29000.1720	Kostenbeteiligung des Kreises an Schülerbeförderung	330.000	330.000	
67	35000.1400	VHS-Mieten und Pachten	39.300	39.300	
68	35000.1550	Vermischte Einnahmen	100	100	
			2.725.000	2.953.300	
			Differenz	228.300	

	<b>Verwaltungshaushalt 2008 Ausgaben (Veränderungen)</b>				
	HHSt.	Titel	2.Nachtrag 2008	Ansatz 2008 incl. I. Nachtrag	Veränderung
1	20000.5220	Beschaffung von Büroeinrichtungen	500	400	+100
2	20000.5414	Fifty/Fifty-Energiesparmodell	2.000	10.000	-8.000
2.1	20000.6500	Bürobedarf	2.000	900	+1.100
3	20000.6530	Öffentlichen Bekanntmachungen	300	100	+200
4	20000.7183	Aufwendungen für die betreute Schule	25.000	30.000	-5.000
5	21110.5403	Aufwendungen für Strom	15.400	13.600	+1800
6	21110.6403	Schülerunfallversicherung	8.700	9.800	-1100
7	21120.6403	Schülerunfallversicherung	10.500	10.400	+100
8	21120.6753	Erst. Einzelaufträge Eigenbetrieb Baubetriebshof	700	800	-100
9	21130.5403	Aufwendungen für Strom	8.000	5.600	+2400
10	21130.5409	Abfallentsorgungsgebühren	3.100	2.200	+900
11	21130.6403	Schülerunfallversicherung	12.400	12.900	-500
12	21140.5401	Aufwendungen für Wasser und Abwasser	6.200	5.700	+ 500
13	21140.5403	Aufwendungen für Strom	17.500	11.500	+ 6.000
14	21140.6403	Schülerunfallversicherung	10.900	10.000	+ 900
15	21150.5401	Aufwendungen für Wasser und Abwasser	6.000	5.500	+ 500
16	21150.5403	Aufwendungen für Strom	17.200	14.900	+ 2.300
17	21150.5409	Abfallentsorgungsgebühren	2.900	3.200	-300
18	21150.6403	Schülerunfallversicherung	13.200	14.000	-800
19	21300.7120	Schulkostenbeiträge	10.200	23.400	-13.200
20	21310.5401	Aufwendungen für Wasser und Abwasser	5.000	3.300	+ 1.700
21	21310.5403	Aufwendungen für Strom	19.300	15.900	+ 3.400
22	21310.5409	Abfallentsorgungsgebühren	2.900	3.400	-500
23	21310.5751	Unterrichtsmittel für das 10. Schuljahr	0	300	-300
24	21310.6403	Schülerunfallversicherung	9.800	12.600	-2800
25	21320.5401	Aufw für Wasser und Abwasser	2.700	2.000	+ 700
26	21320.5403	Aufw für Strom	9.900	8200	+ 1700
27	21320.5409	Abfallentsorgungsgebühren	2.900	3.100	-200
28	21330.5403	Aufw für Strom	6.800	8.300	-1500
29	21330.5409	Abfallentsorgungsgebühren	2.900	3.100	-200
30	21330.5751	Unterrichtsmittel für das 10. Schuljahr	0	400	-400

	HHSt.	Titel	2.Nachtrag 2008	Ansatz 2008 incl. I. Nachtrag	Veränderung
31	21330.6403	Schülerunfallversicherung	7.200	10.600	-3400
32	22110.5401	Aufw für Wasser und Abwasser	10.900	12.600	-1700
33	22110.5409	Abfallentsorgungsgebühren	4.400	5.100	-700
34	22110.6403	Schülerunfallversicherung	22.400	23.300	-900
35	22120.5401	Aufwendungen für Wasser und Abwasser	15.000	17.800	-2.800
36	22120.5760	Lernmittel	28.700	33.700	-5.000
37	22120.6403	Schülerunfallversicherung	22.500	22.100	+ 400
38	22130.5251	Unterhaltung der Sportgeräte für Sportzentrum	2.700	3.200	-500
39	23000.7120	Schulkostenbeiträge	402.000	465.800	-63.800
40	23100.5401	Aufwendungen für Wasser und Abwasser	12.400	10.800	+ 1.600
41	23100.5403	Aufwendungen für Strom	32.500	31.400	+ 1.100
42	23100.5409	Abfallentsorgungsgebühren	5.900	5.000	+ 900
43	23100.6403	Schülerunfallversicherung	37.000	34.200	+ 2.800
44	23200.5403	Aufwendungen für Strom	37.500	30.500	+ 7.000
45	23200.5409	Abfallentsorgungsgebühren	4.300	4.800	-500
46	23200.5411	Aufwendungen für Gas	63.100	58.100	+ 5.000
47	23200.6403	Schülerunfallversicherung	41.800	38.300	+ 3.500
48	27000.5401	Aufwendungen für Wasser und Abwasser	2.700	4.600	-1.900
49	27000.5403	Aufwendungen für Strom	4.700	7.700	-3.000
49.1	27000.5716	Unterrichtsmittel Maßnahme „Schulische Erziehungshilfe“	2.000	0	+2.000
49.2	27000.5719	Unterrichtsmittel Maßnahme „KOMM & SPRICH“	2.000	0	+2.000
50	27000.6403	Schülerunfallversicherung	4.600	5.100	-500
51	27100.7120	Schulkostenbeiträge	16.200	21.900	-5.700
52	28500.7110	Schulkostenbeiträge Waldorfschulen	66.300	78.400	-12.100
53	29000.6390	Schülerbef. Kosten mit Kreisbeteiligung	650.000	628.600	+ 21.400
54	29500.5812	Wartungskosten EDV-Anlagen in Schulen	3.600	2.500	+ 1.100
		Summen	1.737.300	1.801.600	
		Differenz			64.300

**Vermögenshaushalt 2008 Einnahmen und Ausgaben**

lfd.Nr	HHSt	Titel	Ansatz 2008	I. Nachtrag 2008	II. Nachtrag 2008	Veränderung
<b>Einnahmen</b>						
1	21132.3610	Zuweisung des Landes OGS Fehrs-Schule	45.000			
2	21145.3610	Zuweisung des Landes	0	83.200		+83.200
3	21318.3610	Zuweisung des Landes	256.000	358.200		+102.200
			<b>301.000</b>			

**Ausgaben**

1	21111.9350	Beschaffung von Einrichtungsgegenständen und Unterrichtsmitteln	6.400			
2	21111.9353	Beschaffung von Maschinen und Geräten	0			
3	21121.9350	Beschaffung von Einrichtungsgegenständen und Unterrichtsmitteln	6.500			
4	21131.9350	Beschaffung von Einrichtungsgegenständen und Unterrichtsmitteln	7.300			
5	21131.9353	Beschaffung von Maschinen und Geräten	0			
7	21141.9350	Beschaffung von Einrichtungsgegenständen und Unterrichtsmitteln	6.400			
8	21141.9359	Beschaffung einer Telefonanlage	1.800			
9	21151.9350	Beschaffung von Einrichtungsgegenständen und Unterrichtsmitteln	7.600			
10	21151.9353	Beschaffung von Maschinen und Geräten	0	6.500		+6.500
11	21311.9350	Beschaffung von Einrichtungsgegenständen und Unterrichtsmitteln	14.100			
12	21318.9353	Beschaffung von Einrichtungsgegenständen	72.000			
13	21321.9350	Beschaffung von Einrichtungsgegenständen und Unterrichtsmitteln	11.500			
14	21321.9353	Beschaffung von Maschinen und Geräten	1.500			
15	21331.9350	Beschaffung von Einrichtungsgegenständen und Unterrichtsmitteln	12.700			
16	22111.9350	Beschaffung von Einrichtungsgegenständen und Unterrichtsmitteln	22.100			
17	22121.9350	Beschaffung von Einrichtungsgegenständen und Unterrichtsmitteln	20.300		25.300	+5.000

lfd.Nr	HHSt	Titel	Ansatz 2008	I. Nachtrag 2008	II. Nachtrag 2008	Veränderung
18	23101.9350	Beschaffung von Einrichtungsgegenständen und Unterrichtsmitteln	36.100		49.400	+13.300
19	23101.9352	Beschaffung von Maschinen und Geräten	0			
20	23201.9350	Beschaffung von Einrichtungsgegenständen und Unterrichtsmitteln	37.200		42.900	+5.700
21	27001.9350	Beschaffung von Einrichtungsgegenständen und Unterrichtsmitteln	11.800			
			<b>275.300</b>			

	<b>STADT ITZEHOE</b> <b>Der Bürgermeister</b>  Sitzung des Schul- und Kulturausschusses am 08.09.2008		<b>Sitzungsvorlage</b>  <b>TOP: 8</b>
			Seite:
Amt/Abteilung: <b>Amt für Schulen,          Sport und Kultur</b>	Empfehlung zur Beratung des TOP: <input type="checkbox"/> vertraulich <input checked="" type="checkbox"/> nicht vertraulich	Art der Behandlung: <input checked="" type="checkbox"/> Beschlussempfehlung an die Ratsversammlung <input type="checkbox"/> endgültige Beschlussfassung <input type="checkbox"/> Anhörung/ Information	
Aktenzeichen: <b>40.01</b>	Anlagen: <b>Entwurf eines Verwaltungs- und Vermögenshaushaltes</b>		
Betreff: <b>Aufstellung des Verwaltungs- und Vermögenshaushaltes 2009</b> <b>hier: Schulbudget</b>			
Beschlussvorschlag:  Der Schul- und Kulturausschuss nimmt vom Entwurf zum Haushalt 2009 für den Bereich Schulen Kenntnis und empfiehlt der Ratsversammlung, die vorgeschlagenen Ansätze des Verwaltungshaushaltes und des Vermögenshaushaltes unter Berücksichtigung der in der Aussprache getroffenen Entscheidungen in den Haushaltsplan 2009 zu übernehmen.			
Abweichender bzw. ergänzender Beschluss/ Empfehlung:			
Verweisung an andere Ausschüsse: <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja:		Mitwirkung anderer Ämter? <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja:	Gegenzeichn. Amtsleiter o.V.i.A.
<b>Beratungsergebnis:</b>  <input type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich	<input type="checkbox"/> in das Berichtswesen aufzunehmen  <input type="checkbox"/> lt. Beschlussvorschlag <input type="checkbox"/> abweichender/ergänzender Beschluss	<input type="checkbox"/> einstimmig  <input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit: Ja-Stimmen Nein-Stimmen Enthaltungen	
Freigabe der Sitzungsvorlage für die Internetpräsentation durch den Bgm. o.V. Amtsleiter <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja			Beglaubigt:
Itzehoe, Datum 28.08.2008	Unterschrift Bürgermeister gez. Rüdiger Blaschke		



**STADT ITZEHÖE**  
**Der Bürgermeister**  
**Erläuterungen**

Seite \_\_\_\_  
**Schul- und Kul-  
turausschuss**  
**Datum: 08.09.2008**  
**TOP: 8**

Der Finanzausschuss hat in seiner Sitzung am 14.07.2008 zur Vorbereitung der Aufstellung eines Haushaltsplanes 2009 einen Eckwertebeschluss gefasst. Danach wird grundsätzlich auf Basis des I. Nachtragshaushalts 2008 für die einzelnen Budgets im Verwaltungshaushalt eine Steigerungsrate von 1,5 % zugrunde gelegt. Für das kommende Haushaltsjahr ergibt sich somit bei einer Steigerungsrate von rd. 5.100 € ein gerundeter Zuschuss i. H. v. 542.900 € für das Schulbudget. Diese Vorgabe des Finanzausschusses kann mit dem vorgelegten Entwurf aufgrund der zusätzlichen Bereitstellung von 200.000 € eingehalten werden. Die Steigerungen im Energiesektor um rd. 80.000 € im Vergleich zu 2008 können ebenfalls aufgefangen werden..

Die Kalkulation des Schulbudgets für 2009 schließt in der Ausgabe mit 3.211.900 € und in der Einnahme mit 2.752.500 €. Der Zuschussbedarf beläuft sich damit auf 459.400 € statt wie vorgegeben auf 542.900 €. Unter Berücksichtigung der eventuellen Containeranmietung während der Fassadensanierung der Realschule am Lehmwohld ist der Budgetrahmen nicht vollständig ausgeschöpft worden.

In das Investitionsprogramm sind folgende Beschaffungen aufzunehmen:

Physikräume an der Wolfgang-Borchert-Realschule ca. 44.000 €


Der Physikraum entspricht schon lange nicht mehr den Anforderungen an heutige Unterrichtsformen wie Gruppen- und Projektarbeit. Die Schulleitung hat eine Kostenermittlung vorgelegt. Unter Berücksichtigung der Preiserhöhungen ist die o. g. Summe realistisch.

Sanierung der Küche der Wolfgang-Borchert-Realschule nach neuen Sicherheitsbestimmungen ca. 31.000 €

Einrichtung von flexiblen Klassenzimmern an der HS Lübscher Kamp ca. 21.000 €

Die weiteren Anträge der RaL, KKS und der AVS für das künftige Haushaltsjahr sind aus den Anlagen ersichtlich.

<b>Finanzielle Auswirkungen</b>	<b>X</b>	<b>ja (bitte erläutern)</b>	<b>nein</b>
siehe Anlage			

	<b>STADT ITZEHOE</b> <b>Der Bürgermeister</b>		<b>Sitzungsvorlage</b> <b>TOP: 9</b>
	Sitzung des Schul- und Kulturausschusses am 08.09.2008		Seite:
Amt/Abteilung: <b>Amt für Schulen,          Sport und Kultur</b>	Empfehlung zur Beratung des TOP: <input type="checkbox"/> vertraulich <input checked="" type="checkbox"/> nicht vertraulich	Art der Behandlung: <input checked="" type="checkbox"/> Beschlussempfehlung an die Ratsversammlung <input type="checkbox"/> endgültige Beschlussfassung <input type="checkbox"/> Anhörung/ Information	
Aktenzeichen: <b>40.02</b>	Anlagen: <b>Veränderungsliste zum II. Nachtrag des Haushaltes 2008</b>		
Betreff: <b>Aufstellung des II. Nachtrages zum Verwaltungs- und Vermögenshaushalt 2008</b> <b><u>hier</u>: Veränderungen im Kulturbudget</b>			
Beschlussvorschlag:  Der Schul- und Kulturausschuss empfiehlt der Ratsversammlung, die in der Anlage aufgelisteten neuen Ansätze, einschließlich der ggf. in der Aussprache festgehaltenen Änderungen, zum II. Nachtrag des Haushaltes 2008 zu beschließen.			
Abweichender bzw. ergänzender Beschluss/ Empfehlung:			
Verweisung an andere Ausschüsse: <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja:		Mitwirkung anderer Ämter? <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja:	Gegenzeichn. Amtsleiter o.V.i.A.
<b>Beratungsergebnis:</b> <input type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich	<input type="checkbox"/> in das Berichtswesen aufzunehmen <input type="checkbox"/> lt. Beschlussvorschlag <input type="checkbox"/> abweichender/ergänzender Beschluss	<input type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit: Ja-Stimmen Nein-Stimmen Enthaltungen	
Freigabe der Sitzungsvorlage für die Internetpräsentation durch den Bgm. o.V. Amtsleiter <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja		Beglaubigt:	
Itzehoe, Datum  28.08.2008	Unterschrift Bürgermeister  gez. Rüdiger Blaschke		



**STADT ITZEHOE**  
**Der Bürgermeister**  
**Erläuterungen**

Seite \_\_\_\_  
**Schul- und Kul-**  
**turausschuss**  
**Datum 08.09.08**  
**TOP: 9**

Das Amt für Schulen, Sport und Kultur legt den Entwurf des II. Nachtrages zum Verwaltungs- und Vermögenshaushalt 2008 für das Kulturbudget vor. Alle Veränderungen sind in der beiliegenden Übersicht aufgeführt und werden dort begründet.

Für den unter HHSt. 30000.5904 – Unterhaltung der städt. Gemälde – bezifferten unabwiesbaren zusätzlichen Mittelbedarf, kann zum gegenwärtigen Zeitpunkt kein Deckungsvorschlag im Rahmen des Kulturbudgets unterbreitet werden. Der Budgetrahmen 2008 erhöht sich somit um 1.200 €.

Soweit weitere Erläuterungen gewünscht werden, kann dies während der Sitzung erfolgen

<b>Finanzielle Auswirkungen</b>	<b>X</b>	<b>ja (bitte erläutern)</b>	<b>nein</b>
siehe Anlage			

## Verwaltungshaushalt 2008 – Kulturbudget


### II. Nachtrag

#### Einnahmen

lfd. Nr.	Haushaltsstelle	bisheriger HH-Ansatz in €	mehr/weniger in €	neuer HH-Ansatz in €	Begründung	Deckungsvorschlag
1	35200.1100	98.000,00	- 6.000,00	92.000,00	Mit der Einführung einer Gebühr für die Nutzung des DVD-Bestandes und einer Anhebung der Lesegebühren war zu Beginn des Haushaltsjahres 2007 beabsichtigt, die Zuschusskürzungen des Kreises Steinburg im Bibliothekswesen aufzufangen. Die Nachfrage an einer gebührenpflichtigen DVD-Ausleihe bleibt jedoch hinter den Erwartungen zurück. Zudem ist, dem bundesweiten Trend folgend, die Anzahl der eingetragenen Leser leicht gesunken. Darüber hinaus sind die Einnahmen aus Versäumniszuschlägen rückläufig, da die Medien pünktlicher zurückgebracht werden. Aus diesem Grunde sind die Einnahmeerwartungen in der genannten Höhe zu korrigieren. Mit einem Anstieg der Lesegebühren ist mittelfristig nicht zu rechnen, da eine erneute Anhebung des Gebührenrahmens die Anzahl der gebührenpflichtigen Ausleihen weiter dämpfen würde. Die Finanzplanung für die Jahre 2009 bis 2012 ist dahingehend anzupassen.	Minderausgaben bei den Haushaltsstellen 30000.5400, 32100.6720, 35200.6520 und 35200.6521
2	35200.1771	0,00	+ 400,00	400,00	Es konnte ein Sponsor gewonnen werden, der das 2008 ins Leben gerufene Leseförderprogramm der Stadtbibliothek „SommerLeseClub“ alljährlich unterstützen wird.	Zur Deckung der Mehrausgaben bei HHSt. 35200.6025

## Ausgaben

lfd. Nr.	Haushaltsstelle	bisheriger HH-Ansatz in €	mehr/weniger in €	neuer HH-Ansatz in €	Begründung	Deckungsvorschlag
1	30000.5400	2.500,00	- 500,00	2.000,00	Durch Einsparungen im Vorjahr, können im lfd. HHJ die Mittel für die Bewirtschaftung des Sängersheims reduziert werden.	zur Deckung der Mindereinnahmen bei HHSt. 35200.1100
2	30000.5409	0,00	+ 1.200,00	1.200,00	Das RPA hat bei seiner diesjährigen Prüfung der Inventarisierung und Lagerung der städtischen Kunstschätze u. a. bemängelt, dass die derzeitige Verwahrung der Bilder im Sicherheitsraum teils schädlich für den Erhalt der Bilder ist und verändert werden muss. Zudem wurde für die Eröffnungsbilanz zur doppelten Haushaltsführung ein Großteil der Bilder nur mit einem Erinnerungswert von einem Euro erfasst, da dem Amt für Schulen, Sport und Kultur keine hinreichenden Erkenntnisse über den materiellen Wert der Bilder vorliegen. Um in einem ersten Schritt die betroffenen Kunstwerke zu sichern, sind entsprechende Haushaltsmittel im Nachtrag bereitzustellen. Im Weiteren wird es für erforderlich erachtet, die für eine sachverständige Bewertung erforderlichen Mittel, bei den künftigen Haushaltsplanungen zu berücksichtigen.	
3	32100.6720	21.500,00	- 3.900,00	17.600,00	Die für das lfd. HHJ vorgesehenen Haushaltsmittel werden nicht in geplanter Höhe verausgabt werden müssen.	zur Deckung der Mindereinnahmen bei HHSt. 35200.1100
4	35200.6025	200,00	+ 400,00	600,00	Anhebung des Ansatzes i. H. der zweckgebundenen Spendeneinnahme	Mehreinnahmen bei HHSt.35200.1771
5	35200.6520	1.800,00	- 600,00	1.200,00	Kostenreduzierung durch Wechsel des Anbieters	zur Deckung der Mindereinnahmen bei HHSt. 35200.1100
6	35200.6521	1.000,00	- 1.000,00	0,00	Kosteneinsparung durch Wechsel des Anbieters. Internetnutzung nunmehr in den Fernmeldegebühren enthalten.	zur Deckung der Mindereinnahmen bei HHSt. 35200.1100

	<b>STADT ITZEHOE</b> <b>Der Bürgermeister</b>		<b>Sitzungsvorlage</b> <b>TOP: 10</b>
	Sitzung des Schul- und Kulturausschusses am 10.09.2008		Seite:
Amt/Abteilung: <b>Amt für Schulen,          Sport und Kultur</b>	Empfehlung zur Beratung des TOP: <input type="checkbox"/> vertraulich <input checked="" type="checkbox"/> nicht vertraulich	Art der Behandlung: <input checked="" type="checkbox"/> Beschlussempfehlung an die Ratsversammlung <input type="checkbox"/> endgültige Beschlussfassung <input type="checkbox"/> Anhörung/ Information	
Aktenzeichen: <b>40.02</b>	Anlagen: Entwurf eines Verwaltungs- und Vermögenshaushaltes 2009 (Kulturbudget)		
Betreff: <b>Aufstellung des Verwaltungs- und Vermögenshaushaltes 2009</b> <b>hier: Kulturbudget</b>			
Beschlussvorschlag:  Der Schul- und Kulturausschuss nimmt vom Entwurf zum Haushalt 2009 für den Bereich Kultur Kenntnis und empfiehlt der Ratsversammlung, die vorgeschlagenen Ansätze des Verwaltungshaushaltes und des Vermögenshaushaltes, einschließlich der ggf. in der Aussprache festgehaltenen Änderungen, in den Haushaltsplan 2009 zu übernehmen.			
Abweichender bzw. ergänzender Beschluss/ Empfehlung:			
Verweisung an andere Ausschüsse: <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja:		Mitwirkung anderer Ämter? <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja:	Gegenzeichn. Amtsleiter o.V.i.A.
<b>Beratungsergebnis:</b> <input type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich	<input type="checkbox"/> in das Berichtswesen aufzunehmen <input type="checkbox"/> lt. Beschlussvorschlag <input type="checkbox"/> abweichender/ergänzender Beschluss	<input type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit: Ja-Stimmen Nein-Stimmen Enthaltungen	
Freigabe der Sitzungsvorlage für die Internetpräsentation durch den Bgm. o.V. Amtsleiter <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja			Beglaubigt:
Itzehoe, Datum 28.08.2008	Unterschrift Bürgermeister gez. Rüdiger Blasckke		



**STADT ITZEHOE**  
**Der Bürgermeister**  
**Erläuterungen**

Seite \_\_\_\_  
**Schul- und Kul-**  
**turausschuss**  
**Datum: 08.09.08**  
**TOP: 10**

Der Finanzausschuss hat in seiner Sitzung am 14.07.2008 zur Vorbereitung der Aufstellung eines Haushaltsplanes 2009 einen Eckwertebeschluss gefasst. Danach wird grundsätzlich auf Basis des I. Nachtragshaushalts 2008 für die einzelnen Budgets im Verwaltungshaushalt eine Steigerungsrate von 1,5 % zugrunde gelegt. Für das kommende Haushaltsjahr ergibt sich somit bei einer Steigerungsrate von rd. 2.100,00 € ein gerundeter Zuschuss i. H. v. 143.200,00 € für das Kulturbudget. Diese Vorgabe des Finanzausschusses kann mit dem vorgelegten Entwurf nicht eingehalten werden.

Durch die zu Beginn des Haushaltsjahres 2007 bei der Stadtbibliothek durchgeführte Anhebung der Lesegelder und die Einführung einer gebührenpflichtigen Nutzung des DVD-Bestandes, konnten die Einnahmen bei HHSt. 35200.1100 auf rd. 92.000 € angehoben werden. Gegenüber den durchschnittlichen Einnahmen bei den Lesegeldern 2004 bis 2007 entspricht dies einer Einnahmesteigerung von rd. 17.000 €. Dieser Zuwachs reicht jedoch nicht aus, die Zuschusskürzungen des Kreises Steinburg im städt. Bibliothekswesen in Gänze aufzufangen. Zudem ist die Anzahl der eingetragenen Leserinnen und Leser leicht gesunken. Diese Entwicklung entspricht dem bundesweiten Trend, ist teilweise aber auch darauf zurückzuführen, dass die Gebührenanhebung bzw. –einführung auch Einfluss auf die Anzahl der Leseausweise pro Haushalt genommen hat. Darüber hinaus sind die Einnahmen aus Versäumniszuschlägen rückläufig, da die Medien pünktlicher zurückgebracht werden. Da nicht auszuschließen ist, dass eine erneute Anhebung der Lesegelder zum gegenwärtigen Zeitpunkt die Leselust weiter dämpfen könnte, wird verwaltungsseitig vorgeschlagen, die Einnahmeerwartungen bei den Lesegeldern in den kommenden Jahren bei 92.000 € anzusetzen. Zudem ist es wegen der steigenden Energiekosten notwendig, den entsprechenden Ansatz bei den Bewirtschaftungskosten der Stadtbibliothek um 3.000 € anzuheben.

Darüber hinaus wird vorgeschlagen, die Arbeit der Wenzel-Hablik-Stiftung mit einem städtischen Zuschuss in Höhe von 30.000 € zu unterstützen. Dabei wurde berücksichtigt, dass ein in den Jahren 2007 und 2008 von der Stadt bezuschusstes Volontariat, ab dem Haushaltsjahr 2009 von der Stiftung nicht mehr eingerichtet wird.

Zudem sieht der Entwurf vor, die Bewahrung niederdeutschen Kulturgutes durch die Itzehoer Speeldeel e. V. in gleicher Höhe wie im Haushaltsjahr 2008 zu fördern. Im Hinblick auf die nachgewiesene Finanz- und Kassenlage wird die Notwendigkeit einer Erhöhung des Zuschussbetrages von der Verwaltung nicht gesehen.

Für den Verein Bismarcksäule Itzehoe e. V. wurden mit dem vorgelegten Plan auch im kommenden Jahr die haushaltsrechtlichen Voraussetzungen für eine Zuschussgewährung in Höhe von 500 € für Sanierungs- und Wiederherstellungszwecke der Bismarcksäule geschaffen. Zudem sind im Haushaltsentwurf für die 2009 stattfindende Ehrung verdienter Bürger 1.000 € (+ 900 € gegenüber lfd. HHJ) vorzusehen. Diese wird abwechselnd mit dem Kreis Steinburg durchgeführt und findet im kommenden Jahr unter städtischer Federführung statt.

Unter Berücksichtigung der vorstehenden Ausführungen und nach sorgfältiger Überprüfung aller relevanten Ausgabeansätze, ergibt sich ein erwarteter Zuschussbedarf in Höhe von insgesamt 144.100,00 €. Grundsätzlich wird der vorgesehene Budgetrahmen daher lediglich i. H. der für die Ehrung verdienter Bürger zusätzlich benötigten Mittel (+ 900 €) überschritten.

Überdies wird jedoch von der Verwaltung vorgeschlagen, künftig Haushaltsmittel für die Bewertung und Unterhaltung der städtischen Gemälde in der Finanzplanung vorzusehen. Das RPA hat bei seiner diesjährigen Überprüfung der Inventarisierung und Lagerung der Kunstschätze der Stadt Itzehoe u. a. darauf hingewiesen, dass gem. § 89 Abs. 2 GO Vermögensgegenstände pfleglich und wirtschaftlich zu verwalten sind.



**STADT ITZEHOE**  
**Der Bürgermeister**  
**Erläuterungen**

Seite \_\_\_\_  
**Schul- und Kul-**  
**turausschuss**  
**Datum: 08.09.08**  
**TOP: 10**


Die derzeitige Verwahrung und der Erhaltungszustand diverser Bilder im Sicherheitsraum lassen erwarten, dass sich der Zustand der Bilder, ohne entsprechende Gegenmaßnahmen, nachhaltig verschlechtern wird.

Zudem wurde für die Eröffnungsbilanz der doppelten Haushaltsführung ein Grossteil der Bilder nur mit einem Erinnerungswert von einem Euro erfasst, da der Verwaltung keine hinreichenden Erkenntnisse über den derzeitigen materiellen Wert und die künstlerische Bedeutung vieler Werke vorliegen. Nicht zuletzt werden diese Informationen benötigt, um die genannten Vermögenswerte ggf. zum Zeitwert gegen die Gefahren eines Verlustes durch Diebstahl, Feuer, etc., versichern zu können.

Um die angesprochen Kunstwerke für die Nachwelt zu erhalten, wird es für notwendig erachtet, einen jährlichen Betrag von zunächst 10.000 € für die sachverständige Bewertung und Unterhaltung der städtischen Kunstwerke in das Kulturbudget einzustellen. Gegebenenfalls könnte dann auch auf Grund der gewonnenen Informationen erwogen werden, einzelne Bilder an Ausstellungen langfristig abzugeben oder zu veräußern, wodurch möglicherweise auch ein Teil der entstehenden Kosten gemindert werden könnte.

Der Zuschussbedarf des Kulturbudget 2009 würde sich dementsprechend auf insgesamt 154.100,00 € erhöhen. Sofern zum Haushaltsentwurf weitere Erläuterungen gewünscht werden, können diese während der Sitzung gegeben werden.

<b>Finanzielle Auswirkungen</b>	<b>X</b>	ja (bitte erläutern)	nein
siehe Anlage		j	

	<b>STADT ITZEHÖE</b> <b>Der Bürgermeister</b>		<b>Sitzungsvorlage</b> <b>TOP: 11</b>
	Sitzung des Schul- und Kulturausschusses am 08.09.2008		Seite:
Amt/Abteilung: <b>Amt für Schulen,          Sport und Kultur</b>	Empfehlung zur Beratung des TOP: <input type="checkbox"/> vertraulich <input checked="" type="checkbox"/> nicht vertraulich	Art der Behandlung: <input type="checkbox"/> Beschlussempfehlung an die Ratsversammlung <input type="checkbox"/> endgültige Beschlussfassung <input checked="" type="checkbox"/> Anhörung/ Information	
Aktenzeichen: <b>40.01</b>	Anlagen:		
Betreff: <b>Erwerb der Wenzel-Hablik-Villa</b>			
Beschlussvorschlag: <b>Wird in der Sitzung formuliert.</b>			
Abweichender bzw. ergänzender Beschluss/ Empfehlung:			
Verweisung an andere Ausschüsse: <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja:		Mitwirkung anderer Ämter? <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja: Ämter 20 und 60	Gegenzeichn. Amtsleiter o.V.i.A.
<b>Beratungsergebnis:</b> <input type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich	<input type="checkbox"/> in das Berichtswesen aufzunehmen <input type="checkbox"/> lt. Beschlussvorschlag <input type="checkbox"/> abweichender/ergänzender Beschluss	<input type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit: Ja-Stimmen Nein-Stimmen Enthaltungen	
Freigabe der Sitzungsvorlage für die Internetpräsentation durch den Bgm. O.V. Amtsleiter <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja		Beglaubigt:	
Itzehoe, Datum <b>28.08.2008</b>	Unterschrift Bürgermeister gez. Rüdiger Blaschke		



**STADT ITZEHOE**  
**Der Bürgermeister**  
**Erläuterungen**

Seite \_\_\_\_  
**Schul- und Kul-**  
**turausschuss**  
**Datum 08.09.08**  
**TOP 11**

Der Schul- und Kulturausschuss hatte in seiner Sitzung am 21.02.2008 die Empfehlung an die Ratsversammlung ausgesprochen, die Wenzel-Hablik-Villa zu erwerben und die jährlichen ungedeckten Bewirtschaftungskosten in Höhe von ca. 16.000 € zu übernehmen und zwar unter der Voraussetzung der Gewährung der beantragten Städtebauförderungsmittel. Insoweit wird auf den beigefügten Protokollauszug der o. g. Sitzung verwiesen.

Die Ratsversammlung ist letztlich dieser Beschlussempfehlung nicht gefolgt.

Die Hablik-Stiftung macht mit Schreiben vom 28.07.2008 auf eine erfreulichen Entwicklung im Hinblick auf den Erwerb der Villa und hier insbesondere auf die Bewirtschaftungskosten aufmerksam. Aus diesem Grund wird sich der Hauptausschuss in seiner Sitzung am 01.09.08 mit dieser Angelegenheit befassen.

Insofern wird von der Formulierung eines Beschlussvorschlages abgesehen.